

6./VII. 1915

100

Bitte an die österreichische Künstlerwelt!

Die Bundesleitung der Oesterreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ ersucht uns um Aufnahme folgender Zeilen:

Unsere braven Soldaten, die in den Wiener Spitälern des „Roten Kreuzes“ die wunden Körper heilen, brauchen auch geistige Erholung. Dank privater Fürsorge wurden schon seit langem in Spitälern und Erholungsheimen musikalisch-deklamatorische Vorträge geboten, die den Soldaten Stunden der Erheiterung gebracht haben. Um nun diese Veranstaltungen einheitlich zu gestalten, damit die Pfleglinge aller Wiener Spitäler der Wohltat künstlerischer Erbauung und angenehmer Erheiterung teilhaftig werden, hat die Bundesleitung der Oesterreichischen Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ ein besonderes Organisationsbureau errichtet.

Es ergeht nun an Künstler und Dilettanten, sowie an Kunstpflegende Vereine aller Nationalitäten Oesterreichs, die Vokal- oder Instrumentalmusik betreiben und die sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellen wollen, die Bitte, sich diesbezüglich an Herrn B. Lang, in der Anmeldestelle des „Roten Kreuzes“, (I. Tuchlauben 7), brieflich oder telephonisch (Tel. Nr. 17962) wenden zu wollen. Bureaustunden täglich von 9 bis 1/2 12 Uhr vormittags.